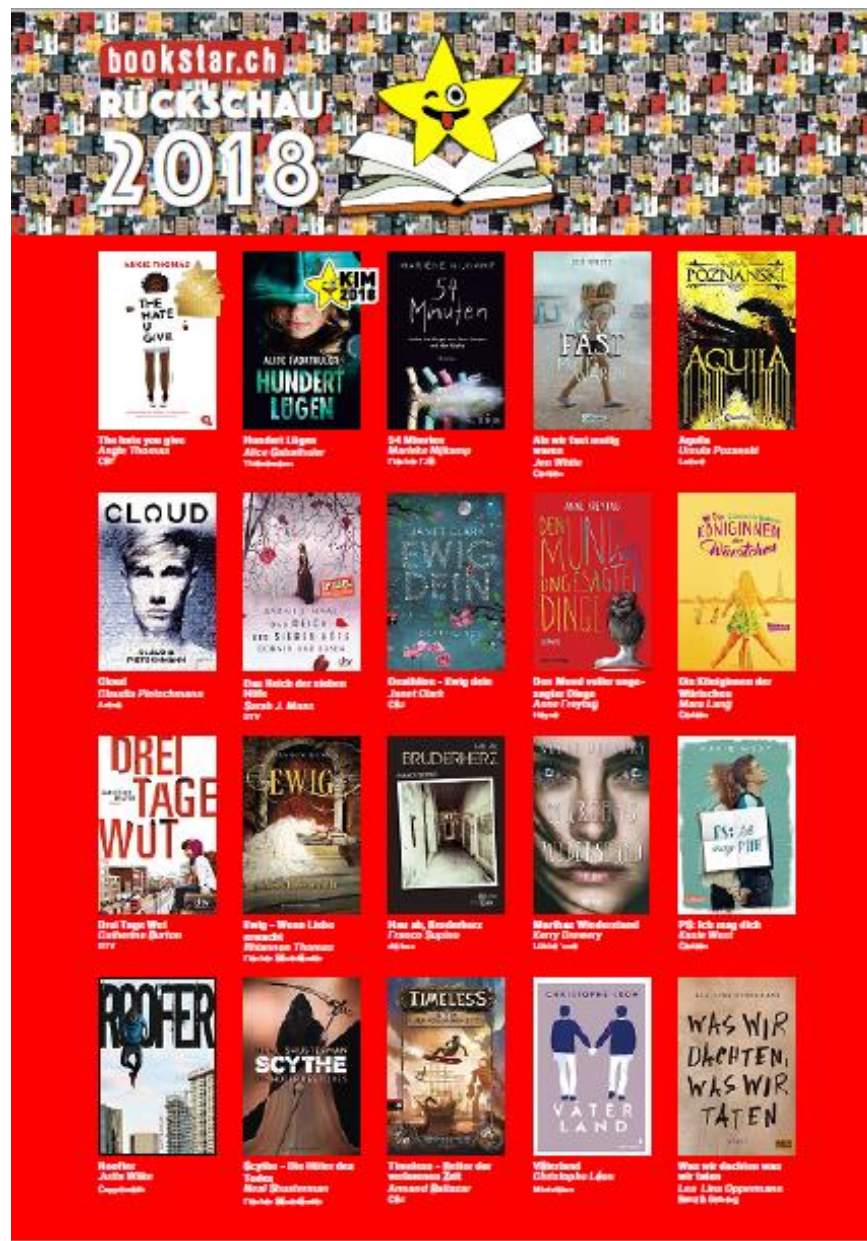


Bookstars 2018



Die Rezensionen wurden von unserer Mitarbeiterin Larissa Roost verfasst.

Die aktuellen „Bookstars-Rezensionen“ befinden sich auf www.facebook.com/KantonsbibliothekThurgau
(auch ohne eigenes Profil zugänglich)

**„Hundert Lügen“
von Alice Gabathuler**



Nach Jahren der Funkstille treffen Manon und Kris im Haus ihres Vaters wieder aufeinander. Die Geschwister waren unzertrennlich, bis ein Camp ihre sorglose Kindheit jäh beendet hat. Das Geschehene hat seine Spuren hinterlassen, doch das Ganze wurde totgeschwiegen. Als ihr Vater Drohbriefe erhält und die ganze Familie in Gefahr gerät, werden die Geschwister erneut mit den Geschehnissen von damals konfrontiert. Lügen und Anschuldigungen machen die Situation noch komplizierter, doch vielleicht führt dies endlich zu Antworten. Was ist vor 10 Jahren wirklich passiert?

Ein sehr emotionaler und spannender Thriller der Schweizer Autorin Alice Gabathuler, den man kaum weglegen kann.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

3/11

**„PS: Ich mag dich“
von Kasie West**

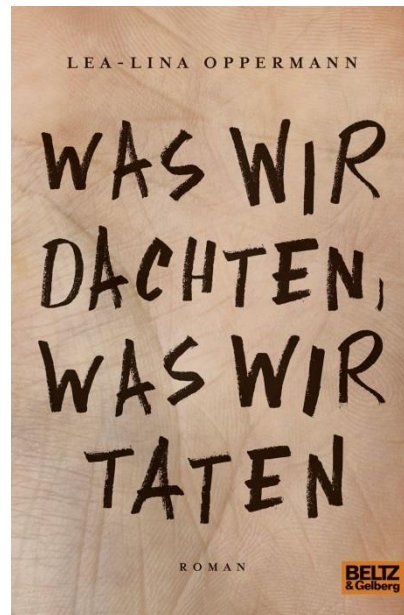


Aus Langeweile kritzelt Lily im Unterricht eine Zeile aus ihrem Lieblingssong auf den Tisch. Überrascht stellt sie fest, dass noch jemand den Song kennt und auf ihre Notiz reagiert hat. Von da an kann Lily es kaum erwarten zu lesen, was der Unbekannte zurückgeschrieben hat. Immer mehr verliebt sie sich in den Schreiber der Nachrichten. Doch als sie herausfindet, wer ihr schreibt, wird die Geschichte auf ein Mal kompliziert... Wieder einmal hat es Kasie West geschafft, eine wunderschöne, leichte Liebesgeschichte zu schreiben, die man einfach nur genießen kann.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

**„Was wir dachten, was wir taten“
von Lea-Lina Oppermann**



Amokalarm. Plötzlich verschafft sich eine maskierte Person mit einer Waffe Zutritt zum Schulzimmer. Sie legt dem Lehrer 10 Umschläge mit Aufgaben hin, die er vorlesen soll. Gnadenlos werden Geheimnisse gelüftet, welche gezielt die Schwachstellen jedes Einzelnen treffen. Als der Angreifer enttarnt wird, gibt es für niemanden mehr ein Zurück. Packendes Debüt von Lea-Lina Oppermann, das durch seine „nur“ 180 Seiten in grosser Schrift auch für Lesemuffel geeignet ist. Erzählt aus den drei Perspektiven von Mark, Fiona und dem Lehrer Herr Filler kann man das Geschehen hautnah miterleben.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

5/11

**„Das Reich der sieben Höfe - Dornen und Rosen“
von Sarah J. Maas**



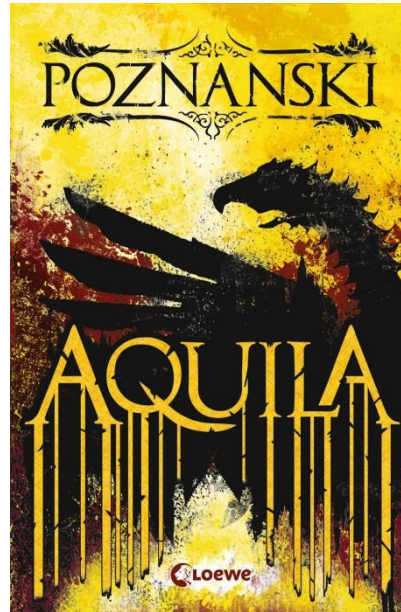
Nachdem Feyre auf der Jagd einen Wolf getötet hat, nimmt der Fae-Lord Tamlin sie mit nach Prythian in das verborgene Reich der Fae, denn der Wolf war einer seiner Untertanen. Trotz ihres anfänglichen Hasses auf die mächtigen Fae, wachsen diese Feyre immer mehr ans Herz. Doch eine mysteriöse Krankheit hat das Reich der Fae befallen und niemand erzählt Feyre, was genau los ist. Bald muss sie sich entscheiden, ob sie zu ihrer Familie zurückkehren oder ihrem Herzen folgen soll. Denn die Bedrohung wird bald auch die Welt der Menschen erreichen.

Grossartige Fantasy-Reihe mit starken Charakteren, die auch als Trilogie gelesen werden kann.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

**„Aquila“
von Ursula Poznanski**



Nika verbringt ein Auslandsemester in Siena. Eines Morgens wacht sie eingesperrt in ihrer Wohnung auf. Ohne Schlüssel, ohne Handy, ohne Laptop-Akku und ohne Erinnerungen an die letzten zwei Tage. Zudem ist ihre Mitbewohnerin spurlos verschwunden und sie findet einen Zettel mit mysteriösen Notizen in ihrer Hosentasche. Verzweifelt versucht Nika herauszufinden, wer sie bedroht und was zum Teufel in den letzten zwei Tagen wirklich passiert ist, und das möglichst, bevor die Polizei sie verhaftet. Der neue Psycho-Thriller von Ursula Poznanski verspricht Spannung pur in der malerischen Umgebung von Siena.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

7/11

**„Als wir fast mutig waren“
von Jen White**



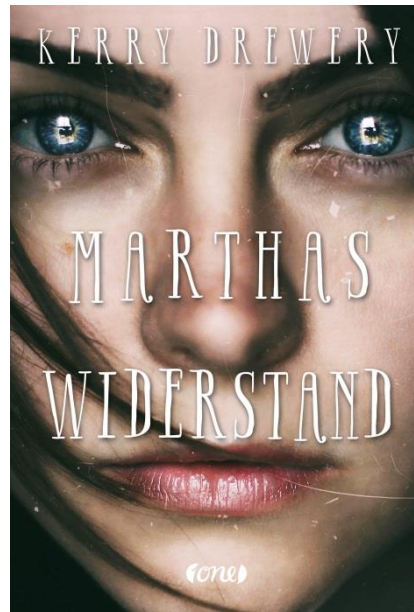
Nach dem Tod ihrer Mutter sollen Liberty und Billie den Sommer mit ihrem Vater verbringen, den sie seit 6 Jahren nicht gesehen haben. Dann geschieht das Unfassbare. Überfordert mit den Kindern lässt der Vater die beiden an einer Tankstelle zurück. Fassungslos und enttäuscht macht sich Liberty mit ihrer kleinen Schwester auf den abenteuerlichen Weg nach Hause.

Eine traurige und berührende Geschichte, die zeigt, wozu eine 12-Jährige fähig sein kann, wenn es sein muss und dass man auch Hilfe von unerwarteter Seite bekommen kann.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

**„Marthas Widerstand“
von Kerry Drewery**



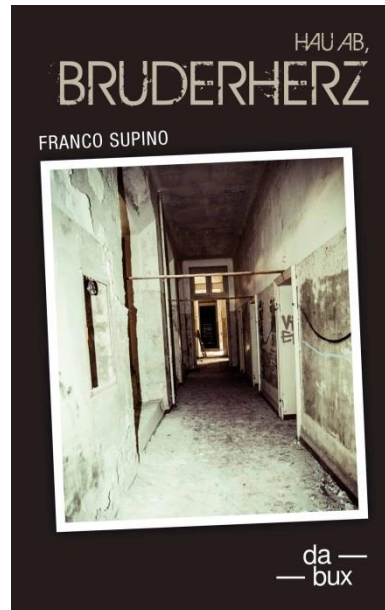
Martha sitzt im Gefängnis für den Mord an einem heiss geliebten Reality-Star. Sieben Tage lang kann die Bevölkerung über ihre Schuld abstimmen: LEBEN oder STERBEN. Gerichte existieren nicht mehr, Verurteilungen werden demokratisch getroffen. Sie selbst plädiert auf schuldig, obwohl einiges für ihre Unschuld spricht. Doch wieso tut sie das? Spielt es überhaupt eine Rolle oder will das Volk sie einfach sterben sehen? Martha sieht sich selbst als Märtyrerin, doch nicht alle wollen sie kampflos aufgeben. Spannender Start einer dystopischen Trilogie mit Perspektivenwechseln und Rückblenden.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

9/11

**„Hau ab, Bruderherz!“
von Franco Supino**



In der fiktiven Schweiz, wo Tobi lebt, herrscht Ausnahmerecht. Alles wird überwacht und junge Männer müssen nach der Schule zwangsläufig in den Nationaldienst, die meisten davon lebenslänglich. Nur wenige haben Arbeit, fast niemand hat Geld. Es gibt keine Computer und nur wenige Telefone. Viele sind schon geflohen. In der Hoffnung auf ein besseres Leben will auch Tobi die Flucht nach Afrika wagen.

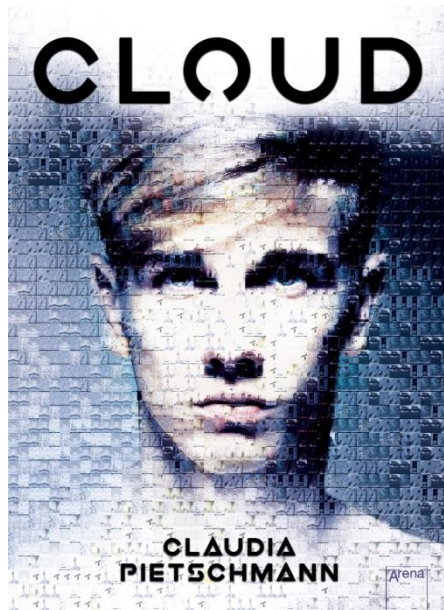
Diese Lektüre in einfacher Sprache vom Schweizer Autor Franco Supino ist schnell gelesen und regt zum Nachdenken an, denn das System, wie wir es kennen, wird darin komplett auf den Kopf gestellt.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

10/11

**„Cloud“
von Claudia Pietschmann**



Seit ihr kleiner Bruder gestorben ist, hat sich Emma von allem und jedem zurückgezogen. Eines Tages lernt sie über Facebook Paul kennen, der sie versteht wie kein anderer. Mit ihm kann sie endlich über alles reden und er versüsst ihr den Alltag mit kleinen Überraschungen. Doch nach und nach machen Emma diese Kleinigkeiten stutzig und verunsichern sie immer mehr. Wer ist Paul überhaupt und wieso blockt er immer ab, wenn Emma sich mit ihm treffen möchte?

Cloud ist eine Geschichte über die Möglichkeiten der Technik mit einem süssen Anfang, einem beunruhigenden Mittelteil und einem schönen Schluss.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert und kann von Jugendlichen unter www.bookstar.ch bewertet werden.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.

„The hate u give“ von Angie Thomas



Die 16-jährige Starr lebt in einem schwarzen Viertel, geht jedoch auf eine weisse Privatschule. Als ihr bester Freund Khalil bei einer Polizeikontrolle vor ihren Augen erschossen wird und die Medien weltweit darüber berichten, geraten ihre zwei Welten ins Wanken. Khalil war unbewaffnet, ihre Mitschüler stempeln ihn jedoch als Drogendealer und Gangmitglied ab. Starr wird von der Polizei und einem Drogenboss unter Druck gesetzt und die Wahrheit wird verzerrt. Die Unzufriedenheit wächst und nur Starr weiss, was wirklich passiert ist. Doch nützt es überhaupt, wenn sie für Gerechtigkeit eintritt und sich dadurch in Gefahr begibt?

Absolut mitreissende und vielseitige Geschichte über Rassismus, Integration und Selbstfindung.

Dieses Buch ist für den Lesewettbewerb „Bookstar 2018“ nominiert.

Empfohlen von der Kantonsbibliothek.